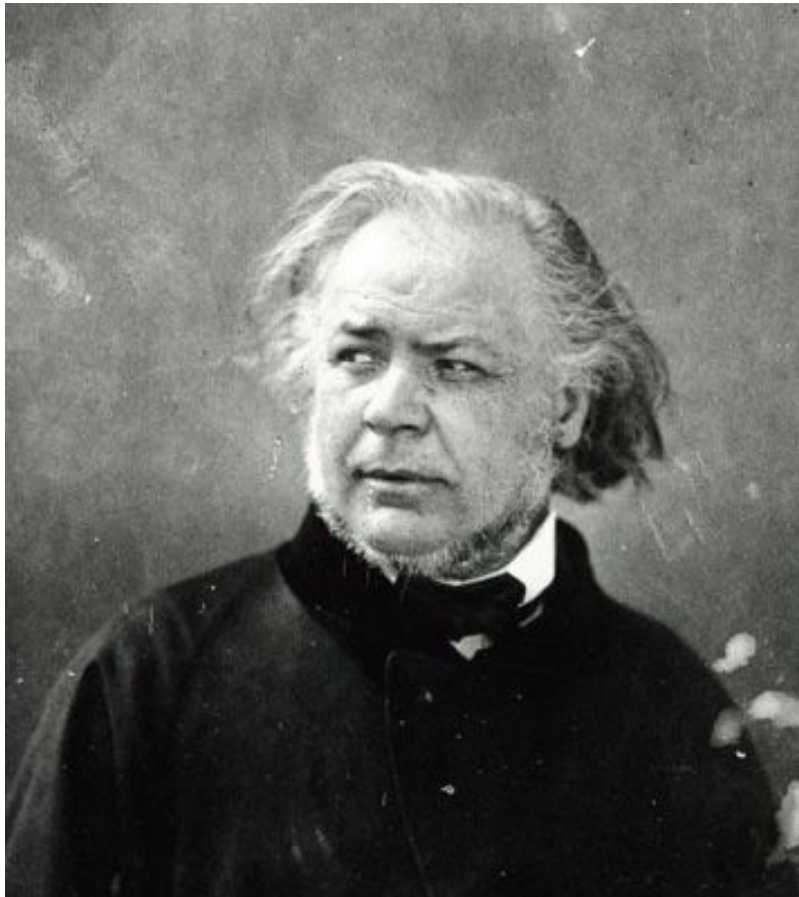


Daumier-Eröffnung im LA8

16.09.2010, 07:59 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts*



Portrait Honoré Daumier, ca. 1856

Am 18. September 2010 eröffnet das Museum für Kunst und Technik seine vierte Ausstellung: „Daumier und sein Paris. Kunst und Technik einer Metropole“. Honoré Daumier (1808 - 1879) war ein scharfer Beobachter der vielen Veränderungen und Umbrüche in Paris. Heute zählt er zu den wichtigsten Künstlern seiner Epoche. Daumier verlieh der 1796 erfundenen Lithografie in über 4000 Drucken tagespolitische Bedeutung und zugleich künstlerisches Gewicht. Das vorher weniger geachtete Reproduktionshandwerk der Druckgrafik wurde durch und mit Daumier zum ersten visuellen Massenmedium. In der Ausstellung ist eine umfängliche Auswahl von rund 250 Blättern zu sehen.

Daumiers verblüffende Szenen und seine lebendige Linienführung sind die künstlerische Antwort auf die neuen Erfahrungen in Paris, der ersten Metropole der Moderne: ungewohnte Geschäftspraktiken in neuen Wirtschaftszweigen, Gedränge und erhöhte Geschwindigkeit in der Eisenbahn, erschwerte Orientierung in der grundlegend umgebauten Großstadt. Daumier wird zum Chronisten all dieser Veränderungen, während sie sich gerade erst ereigneten. In der Ausstellung dokumentieren historische Stadtpläne die baulichen Veränderungen und die Konzeption der Stadterneuerung von Paris. Historisches Feuerlöschgerät, eine Kutsche und Parkbänke vermitteln eine Vorstellung des damaligen Großstadttreibens. Eine Lithografiepresse aus dem Jahr 1850 veranschaulicht die von Alois Senefelder entwickelte Drucktechnik. Die Besucher können vor den Lithografien Daumiers eine Zeitreise in das Paris des 19. Jahrhunderts antreten. Sie beobachten die Verhandlungen zwischen Mieter und Vermieter, das Treiben in überfüllten Badeschiffen

auf der Seine, das Staunen der Massen auf der Weltaufstellung, die erfundenen Gelderwerbe der Ärmere, das Aufflammen feministischen Protestes, die Dialoge der Kleinfamilie im neuen Appartement – und mögen sich fragen, wie historisch fern oder doch aktuell Daumier heute ist.

Die Ausstellung widmet sich weniger der Ergänzung des umfangreichen wissenschaftlichen Kenntnisstandes zu Daumier als vielmehr der Aktualisierung des Alltags, den Daumier so genau und bei allem Spott einfühlsam aufzeichnete. Wie erging es den Bürgern und den kleinen Leuten mit all den Neuerungen, der rasenden Eisenbahn, dem kompletten Umbau ihrer Heimatstadt, dem neuartigen Straßenbelag, der Fotografie, dem Großstadtrubel? Wie wirkte sich die technische Revolution damals tatsächlich auf die Alltagskultur aus? Im ersten Jahrzehnt des Jahrhunderts geboren, wuchs Daumier während der dynamischsten Umbruchphase von Paris auf und in sie hinein, er war der wohl genaueste tagtägliche Aufzeichner ihrer Problematiken.

Portrait

Kunst und Technik werden oft als zwei Seiten einer Medaille verstanden. Die Ausstellungen des Museums für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts befassen sich mit dem bislang wenig beachteten Zusammenhang der beiden vermeintlichen Antipoden. Innerhalb der deutschen Museumslandschaft ist dieser Ansatz einzigartig. In Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen entstehen Wechselausstellungen zu verschiedensten Themenbereichen des facettenreichen Jahrhunderts.

News-ID: 466626 • Views: 1366 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/466626/Daumier-Eroeffnung-im-LA8.html>